

Funktions- und Leistungsmodell im Facility Management

**Facility Management Austria (FMA), RealFM e.V. und SVIT FM Schweiz
veröffentlichen gemeinsam eine Modellableitung aus der ÖNORM EN
15221 zur Abbildung auf die betriebliche Praxis von Corporate-
Organisationen sowie Organisationen der Öffentlichen Hand.**

Wien, 12. November 2015

Anlässlich einer Pressekonferenz und der anschließenden Informationsveranstaltung am 12. November 2015 stellt Facility Management Austria (FMA) die mit RealFM e.V. und SVIT FM Schweiz gemeinsam erarbeitete Broschüre vor.

Die Entwicklung im und zum Facility Management (FM) ist an einer entscheidenden Stelle angekommen. Mittlerweile als Managementbegriff genormt und hinlänglich definitorisch beschrieben, ist es zur Umsetzung der normativen Grundlagen in die Praxis dringend geboten, eine weitere inhaltliche Untersetzung der definierten Managementfunktion vorzunehmen.

Das erfolgt vor allem mit dem Ziel, ein einheitliches Verständnis der Aufgaben und Kompetenzanforderungen an die im FM Tätigen und damit zur weiteren Profilierung des Leistungsbereiches FM beizutragen. Eine einheitliche Begriffsverwendung und Terminologie auf Detailebene der Funktions- und Aufgabenbeschreibung, eine einheitliche Verwendung von Managementbegriffen und ein einheitliches Bild eines allgemein gültigen Ablaufprozesses in der Dienstleistungserbringung sind gleichzeitig eine hilfreiche Handreichung für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des FM-Leistungsprozesses.

Nur mit einer solchen, weiter detaillierenden Grundlagenarbeit ist es möglich, Kompetenzentwicklung und Kompetenzzertifizierungen zu betreiben, die dem Anspruch der Nutzer, der Dienstleister, der Berater und der Verbände an eine professionelle Entwicklung Genüge tragen. Dabei ist es natürlich unumgänglich, dass die bestehenden Gesetze, Verordnungen, Normen und Leitlinien vollständige Berücksichtigung finden und umfänglich in das Werk einfließen. Auf dieser Grundlage ist es möglich, weitere inhaltliche oder länderspezifische Spezifikationen des entwickelten Modells vorzunehmen.

Der Nutzen dieser Arbeit liegt auf der Hand. Die (Weiter-)Entwicklung von innerbetrieblichen Aufbau- und Ablaufstrukturen im FM, die effiziente Ausgestaltung von FM-Organisationen und deren Prozesse sowie auch eine durchgängige Gestaltung der Schnittstellen innerhalb des FM-Prozesses sind nur mit einer solch grundlegenden Arbeit in ihrer Vielfalt und zugleich einem einheitlichen Modell folgend möglich. Der Orientierungsrahmen unterstützt ferner richtungsweisend die operative Umsetzung der Leitbilder der beteiligten Verbände. Damit wird durch die angeschlossenen Verbände ein weiterer Meilenstein zur Unterstützung ihrer Mitglieder bei der Erfüllung ihrer verantwortungsvollen Aufgaben gesetzt.



Kostenfrei zum Download

Die Broschüre mit dem Titel „Funktions- und Leistungsmodell im Facility Management“ kann *ab 13. November 2015* kostenfrei als PDF-Datei von der FMA-Website (unter „Fachliteratur“) geladen oder direkt in der Geschäftsstelle als Printversion angefordert werden:

www.fma.or.at

3.051 Zeichen inkl. LZ - Belegexemplar erbeten

Weitere Informationen und Details bei **Claudia Laubner**, T: +43 1 512 2975,
office@fma.or.at Geschäftsstelle, Wolfengasse 4, Top 12, 1010 Wien